Ein Zuhause inmitten der Stadt

Grundsteinlegung für Seniorenzentrum / Rotes Kreuz mietet Gebäude für die nächsten 25 Jahre

Von Patrick Kalbhenn

Mühlheim ▪ Unter anderem die gestrige Ausgabe unserer Zeitung, diverse Euro-Münzen und eine Urkunde enthält die Blechkapsel, die am Montag zur Grundsteinlegung des Seniorenzentrums Mühlheim versenkt wurde. Mehr als die Hälfte des Rohbaus ist inzwischen fertiggestellt. Im Oktober 2010 soll der Komplex eröffnet werden.

„Die Senioren werden ihr Zuhause weiterhin inmitten unserer Stadt haben. Wir haben uns bewusst gegen einen Bau in Randlage entschieden", betonte Bürgermeister Bernd Müller. Deshalb planen die Kommune und der Bauherr, die BG Immobiliengruppe, zwischen Stadtmuseum und Seniorenzentrum einen attraktiven öffentlichen Platz zu schaffen. Die Cafeteria im Erdgeschoss lässt sich nach außen öffnen - die Senioren sind dadurch unmittelbar ins städtische Leben integriert.

Im Erdgeschoss haben die Planer Raum für Geschäfte gelassen. Bislang hat sich aber noch kein Mieter gefunden: „Wir haben bereits mit einem Metzger und einer Apotheke verhandelt. Beide sind kurz vor Vertragsabschluss aber wieder abgesprungen. Jetzt sehen wir nach der Fertigstellung weiter", erklärte BG-Sprecherin Vera Bader.

Besonderen Wert legte die Baufirma wegen der innerstädtischen Lage auf den Schallschutz. Die Heizungsanlage, versorgt mit erneuerbarer Energie, erfüllt die sparsame Effizienzhaus-Norm.

Welche Bedeutung der Bau für den Kreis Offenbach hat, verdeutlichte Landrat Peter Walter: „Bislang stehen 1800 Pflegeplätze im Landkreis parat. Betrachtet man aber die demografische Entwicklung, wird dies nicht ausreichen." Mühlheim sei bislang ein weißer Fleck in der Seniorenbetreuung gewesen, der nun verschwinde.

„Die BG Immobiliengruppe hat mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) einen regional verwurzelten Betreiber gefunden", erklärte Andreas Bader, Mitglied der Geschäftsleitung. Nach dem Seniorenzentrum in Langen ist das Projekt in Mühlheim die zweite Zusammenarbeit von Bauherr und Betreiber. Für die nächsten 25 Jahre hat das DRK das Gebäude angemietet. „Das ist Teil unserer neuen Geschäftsphilosophie", sagte Kreisvorsitzender Heinz Eyßen. „Wir kümmern uns jetzt um das, was wir am besten können - wir pflegen. Den Bau und die Planung überlassen wir Experten."

Ein Blick in die Zukunft wagte DRK-Landespräsidentin Hannelore Rönsch: „Durch die medizinischen Möglichkeiten werden wir physisch immer fitter, es fehlt aber an der geistigen Fitness." Um mit den zahlreichen demenzkranken Menschen umzugehen, müssten auch den Pflegern die Arbeitsbedingungen erleichtert werden. „Den Senioren wollen wir nicht nur weitere Jahre in ihrem Leben schenken. Diese Jahre sollen auch mit kurzweiligem Inhalt gefüllt sein."

Heinz Eyßen, Peter Walter, DRK-Ortsverbandschef Rainer Schmitt sowie Mühlheims Bürgermeister Bernd Müller (von links) gestern bei der Grundsteinlegung für das neue Seniorenzentrum des DRK an der Offenbacher Straße. *Foto: Kalbhenn*